Ein paar Bemerkungen zur dritten Runde

Meisterklasse: Frank Bracker mit einem Punkt vorne:
Frank Bracker gewann gegen Hauke Reddmann in einer Partie, die sowohl für Frank als auch Hauke typisch war. Frank war theoretisch gut präpariert und kam, als Hauke es kompliziert anlegte (23....Dg3), mit einem schönen Konter (24.Sf5!) in Vorteil. Am Ende der folgenden Abwicklung verblieb Frank als Weißer mit einer Mehrfigur und damit war die Partie entschieden. Am zweiten Tisch investierte Markus Hochgräfe in gedrückter Stellung eine Figur für drei Bauern und eine Befreiung. Er musste danach allerdings sehr lange arbeiten, um im Endspiel das Remis zu halten. Anders als Evgueni Chevelevitch, der erneut gegen einen deutlich niedriger gewerteten Gegner nicht gewann, verbleibt Markus als Setzlisten-zweiter im Verfolgerfeld. Der Weg zum Meistertitel in dieser Gruppe führt aber – soviel steht fest – zu-erst mal an Frank Bracker vorbei. Heute kommt es zu den Paarungen Hochgräfe – Bracker, Reddmann – Förster und Putzbach - Hebbinghaus. Hier darf man gespannt sein, wie die Partie ausgeht, denn Gerd Putzbach spielt fast nie remis, Holger Hebbinghaus hingegen fast immer...

Meisterkandidaten-Klasse, Michael Keuchen allein vorn:
Als einziger Spieler mit noch weißer Weste führt Michael Keuchen (Schachfreunde) die Tabelle an. Sein gegner Dirk Hasenbank verlor nach einem unklaren Figurenopfer den Faden und musste später wegen der Minusfigur aufgeben. Michael Keuchen hat allerdings nur einen halben Punkt Vorsprung vor einem großen und ausgeglichenen Verfolgerfeld. Am zweiten Tisch spielte Jens-Erik Rudolph am längsten, musste sich aber von der Qualität des Läuferpaars von Bernhard Jürgens überzeugen lassen. Heute spielt Michael Keuchen mit Weiß gegen Bernhard Jürgens.

A-Klasse: Stefan Hein trotz remis weiter am ersten Tisch:
Stefan Hein verteidigte mit einem remis in einer Partie, die vor der Zeitkontrolle mehrmals den Besitzer wechselte, gegen Peter Bahr seinen Platz am ersten Tisch. In dieser Gruppe ist kein Spieler mehr verlustpunktfrei. Hier wurde heute der Beginn einer Partie auf 17:30 Uhr verlegt. Wir können in begründeten Ausnahmefällen, - vor allem in der A- und B-Klasse - Partien eine halbe Stunde später beginnen lassen.

B-Klasse: Mitschreiben!
Gestern wurde in mehreren Partien nicht ordnungsgemäß mitgeschrieben. Es geht nicht nur darum, dass wir diese Partien nicht erfassen können – es geht vor allem darum, dass die FIDE-Regeln eingehalten werden und sich kein Spieler einen (Zeit-) Vorteil verschafft, weil er sich um die Mitschreibepflicht drückt. Wenn wir Schiedsrichter so etwas beobachten, werden wir gemäß FIDE-Regeln die vorgesehenen Strafen von Verwarnung über Zeitstrafen bis hin zum Partieverlust aussprechen.

Achtung: Ab der fünften Runde müssen wir uns die Schule, in der wir spielen, mit den Schülern teilen. Das bedeutet, dass wir uns im Verpflegungs- und Analysebereich etwas einschränken müssen. Insbesondere dürfen auf keinen Fall alkoholische Getränke mitgebracht oder gar konsumiert werden.

Rolf Sander